

Die rote Fahne

Des Volkes Blut verströmt in Bächen

Text: Czerwienski/Luxemburg. M: Jacques Vogt

♩ = 120

G C G



Des Vol- kes Blut ver- strömt in Bä- chen und bitt- re Trä- nen rin- nen

D G C G Em A A⁷



drein. Doch kommt der Tag, da wir uns rä- chen, dann wer- den wir die Rich- ter

D F#m A⁷ D D⁷ G



sein. Dann wer- den wir die Rich- ter sein. Stim- met an, den Ge- sang nun wohl-

D G D



an Die Fah- ne trägt des Vol- kes Grol- len ü- ber Zwing- bur- gen stolz him- mel-

G D D⁷



an. Stim- met an, den Ge- sang nun wohl- an Der Frei- heit Mor- gen- rot bricht

G C D G Am



an. Rot ist das Tuch, das wir ent- rol- len. Klebt doch des

23

Am D G E⁷ Am G D G

Vol- kes Blut dar- an. Klebt doch des Vol- kes Blut dar- an.

2.

Wohl knüpft ihr knechtisch finst`ren Schergen.
 vergeblich dass zerriss`ne Seil.
 Das Schlechte faut in dumpfen Särgen
 /: Das Gute siegt der Welt zum Heil. :/
 Stimmet an, ...

3.

Tod euch, den Henkern und Despoten!
 Die alte Niedertracht zerfällt.
 Wir pflügen um den alten Boden
 /: und bauen eine neue Welt. :/
 Stimmet an, ...

4.

Auf, Brüder, scharet euch zum Heere,
 die Brust vom gleichen Geist durchweht.
 Wo ist die Macht, die einem Meere,
 /: die unsrer Sturmflut widersteht? :/
 Stimmet an, ...